



Die Kirche erneuert sich stets selbst – jetzt durch das Modell der „Seelsorgeeinheiten“.

**KIRCHE / Neuverteilung**

# Beten und arbeiten in „Seelsorgeeinheiten“

Priestermangel bedingt Strukturwandel: Pfarrgemeinden zusammenlegen – Infotreffen für PGR-Vorsitzende

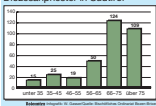
**Bolzano** – Angesichts der sinkenden Zahl der Priester stellt sich die Frage, wie die Pastoral in der Diözese Bolzano-Brixen künftig aussehen soll. Dieses Thema stand dem auch im Mittelpunkt einer Aussprache, zu der sich am Samstag zahlreiche Vorsitzende von Pfarrgemeinderäten (PGR) mit Seelsorgeeinheitler Eugen Runggaldier im Bresser Posaunenchorum trafen. Es gab einen Erfahrungsaustausch und Informationen über das Modell der „Seelsorgeeinheiten“.

„Kirchen semper reformanda“ (Die Kirche erneuert sich stets selbst). Das kann laut Aussprache des Presbiterates der Diözese als Kern des Treffens der PGR-Vorsitzenden mit Seelsorgeeinheitler Eugen Runggaldier angesehen werden. Die sinkende Zahl der Priester führt zur Frage, wie künftig die Pastoral in der Di-

özese Bolzano-Brixen aussehen soll. Zahlreiche Pfarrgemeinderatsvorsitzende stimmten dem Treffen, um über künftige Schwerpunkte in der pastoralen Planung informiert zu werden und Anregungen und Impulse für das seelsorgliche Handeln und Arbeiten zu geben.

Für den Leiter der Seelsorgeeinheiten, Eugen Runggaldier, war wichtig, darauf hinzuweisen, dass es primär nicht darum geht, Pastoralen aufzulösen, sondern um die Bildung von sogenannten „Seelsorgeeinheiten“ (PGR)gemeinden, die zu einer Seelsorgeeinheit zusammengelegt werden, müssen sich aber die Frage stellen, welche Schwerpunkte sie setzen wollen und wie sie sich organisieren können, um tatsächlich in einer pastoralen Einheit zu werden. Das Treffen am Samstag gab Antworten auf die Frage, was es bedeutet, als Pfarr-

## Diözesanpriester in Südtirol



gemeinden miteinander zu kooperieren.

Die Diözese Bolzano-Brixen hat mit der Bildung von Seelsorgeeinheiten eine Strukturveränderung eingeleitet, die in ihren Auswirkungen noch nicht in allen erkennbar ist.

Bei allen strukturellen Änderungen gilt es darauf zu achten, dass weder die Priester noch die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Pfarrgemeinden überfordert werden. Die Entwicklung von klaren Prioritäten in der Gemeindepastoral ist deshalb ein notwendiger und vielleicht auch heilsamer Schritt in der „Pfarrgemeinderestrukturierung“.

„Mit den strukturellen Änderungen, die nötig sind, müssen pastorale Änderungen einhergehen – indem die Anwesenheit Gottes in der Welt gefördert, der anwesende Gott den Menschen verkörpert und glaubwürdig besorgt wird“, steht in der Aussprache weiter an. Dass dies für die Entwicklung (Liturgie, Verkündigung und Diakonie) in der sich durch alle Strukturveränderungen nicht.

## Beitrag im Sozialen: Netz aufsuchen

**Bolzano (LPA)** – Bis 28. Februar 12 Uhr haben private und öffentliche Non-Profit-Organisationen, die im Sozialbereich tätig sind, ihre Gesuche um Beiträge zu laufenden Ausgaben und Investitionen in der Landesentwicklung Sozialwesen einzureichen. Gegenstände, die um Beiträge für Kinderbetreuungsmitteln werden, haben bis 30. April Zeit. Die einzelnen Ämter der Abteilung Sozialwesen sind für unterschiedliche Bereiche zuständig. Organisationen, die in den Bereichen Familie und Kindeswohl, Jugend, Sozialdienst, Bandengruppen oder Personen ohne Wohnsitz tätig sind, wenden sich an das Landesamt für Familie, Frau und Jugend. Für Organisation-

en, die sich um Senioren, die berechtigungsbegleitende Sozialhilfe oder um die Weiterbildung kümmern, ist das Landesamt für Senioren und Sozialgruppen die Anlaufstelle. Organisationen, die sich um die Bildung von Menschen mit Behinderung, Sozialpsychiatrie oder Suchterkrankungen kümmern, finden im Landesamt für Menschen mit Behinderung in der Kanonik-Michael-Garpar-Straße 1 an Bolzano ihren Ansprechpartner. Alle drei Ämter sind im Landeshaus 12 in der Kanonik-Michael-Garpar-Straße 1 an Bolzano. Die Handzettel zu den Beiträgen sowie die Verträge gibt es im Bürgerbüro an. [www.prozinc.bo.it/italiano/sezioni/Service/Service-Beitraege/](http://www.prozinc.bo.it/italiano/sezioni/Service/Service-Beitraege/)

## MINDERHEITEN / Aktion

# Im Urlaub die Katalanen „entdecken“

Werbekampagne: Katalanische Tourismuswerbung inseriert in Minderheitentageszeitungen

**Bolzano** – Mitte Februar vermittelte die katalanische Tourismuswerbung bereits zusammen mit der Kulturstrategie Barcelona bis zum Herbsturlaub an der Costa Brava werden katalanische Tourismusstellen in den Mitgliedstaaten der Neugründung von Minderheitentageszeitungen „Midas“ bewerben. Die Tourismusverantwortlichen nahmen mit dieser Aktion vor allem Angehörige von Minderheiten in den Urlaub in Katalonien einladen.

Denn neben den herrlichen katalanischen Stränden und den Kunstwerken eines Dalí, Picasso oder Gaudí soll besonders die Sicht des Urlaubs auf die Minderheitenstruktur der Katalanen innerhalb Spaniens sensibilisiert werden.

Die katalanischen Tourismusverantwortlichen sind davon überzeugt, dass Angehörige von Minderheiten bevorzugt die Kultur und die Identität von anderen Minderheiten kennen lernen möchten und auch durch den Urlaubswahl. Diese neue Werbekampagne wurde bereits mit-

tele Kooperationsvertrag zum Themenbereich „Katalanische Schriftsteller“ bei der Frankfurter Buchmesse im vergangenen Oktober gestartet.

Bei der Midas-Veranstaltung am Samstag in Wien stand neben dieser Kooperation mit der katalanischen Regierung vor allem die Vorbereitung für die in Santiago de Compostela stattfindende Midas-Gesamtsammlung im Mittelpunkt. Bei der Hauptversammlung im Mai werden auch wieder die dies-

jährigen Midas- und Ono-von-Habibung-Journalistenpreise an Journalisten vergeben, die sich bei ihrer Arbeit besonders dem Thema Minderheiten und kulturelle Vielfalt gewidmet haben.

Die letztjährigen Preisträger wie zum Beispiel Margaretha Koppenberg von Iberoamericana „Kurier“ oder Gian Antonio Stella vom „Corriere della Sera“ haben durch ihre Artikel über die Minderheiten in der Handlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



## EIN KLEINER AUSFLUG IN KATALONIEN IST IMMER MEHR ALS NUR EIN KLEINER AUSFLUG

Von der zerkühten Costa Brava bis hin zur ausgedehnten Costa Daurada. Die angenehmen rötlichen Terrassen der Mittelmeerküste zu genießen ist immer ein ganz besonderes Vergnügen. Nach Sonnenanbruch kann man an den katalanischen Küsten ein ganz anderes Schauspiel genießen: den Genuss der Halburwin-Gruppen im Mondchein, mit einem Umbrechenen in der Hand. Eine Gewehr, die genau wie Dalí, Picasso, Gaudí und Miró in der Kunst, sind auch Sie überraschen, egal was Sie suchen, denn in Katalonien werden Sie immer mehr finden, als Sie erwartet haben.

